

Der Christian mit der göttlichen Phantasie.

Von Peter Rosenger.

Das war der lange Christian. Das war der gewaltige Auf-... ergeisse, das ritterliche Bedeuge...

Der Christian war kein schlechter Schneider! Mein Meister vertraute ihm und mir manche St...

Da war's einmal, das der Christian und ich auf die St...

Der Stenbrummer ein Mann in den Jahren, mo man den besten...

„In Amerika!“ antwortete der Schneider, denn das war ja der Christian mit der göttlichen Phantasie.

„So, so, gar in Amerika?“ versetzte der Bauer, ohne weiteres...

„Du sagst leicht doch, Schneider!“ rief der Bauer lachend ein...

„Wie sagst du?“ fragte der Christian. „Bist sie länger haben die...

ich dort nicht gearbeitet haben, das kamst du wohl denken...

„Wie sich bei uns in Europa die Weiber selber anmalen,“ rief ich...

„Die fenne ich,“ sagte der Christian, „diese Uhr kenne ich...

„Was machst denn der Christian?“ fragte ich belommen.

„Vorhermalen.“ antwortete er. „Richtig kleuderte er die Kreide...

„Der wollt' mir nicht lange machen,“ sagte der Heide, „aber der Meister auf Erden! Den Boden...

„Der wollt' mir nicht lange machen,“ sagte der Heide, „aber der Meister auf Erden! Den Boden...

„Der wollt' mir nicht lange machen,“ sagte der Heide, „aber der Meister auf Erden! Den Boden...

„Der wollt' mir nicht lange machen,“ sagte der Heide, „aber der Meister auf Erden! Den Boden...

„Der wollt' mir nicht lange machen,“ sagte der Heide, „aber der Meister auf Erden! Den Boden...

und der Wein! Ein sehr ein guter Wein! Und das verleihe Gesicht...

„Langer Christian!“ versetzte ich und legte den aufgewickelten...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

Mitternacht sein, in der großen Stube war ein seltsamer Schein...

„So werden wir ihn nun halt einmal auf die Wand legen gehen,“ sagte der Heide, „aber nicht so, wie der ungarische...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

„Das mag bei deinem Vater daheim der Fall sein,“ entgegnete er...

„Auf dem Holzspindelbaum,“ will der Christian sagen.

Lawn-Tennis.

Humorvolle von Fr. Zettel.

„Teurer Bruder!“ Endlich Zeit gewonnen, zu betrie...

„Wie in A. auch hier Epigen, die gegenseitig, scheinbar Wides, sich Höhe...

„Zu der Kategorie gehört Verwaltungs-Geschäftsdirektor Schawenker...

„Mit diesen kernigen Worten versuchte seinem einzigen Bruder der Oberst-Leutnant von Projowski...

„Der Oberleutnant fiel recht mitten in den üppigen Gesellschaften...

„Ob Herr von Projowski in seiner kurzen Schilbung von Grillheim...

„Vor allen anderen Mutteraugen sollen aber die bangstigen der Frau Schawenker am bedeutendsten...

„Trotz aller wohlgeheimten Augenblicke rauschte der Winter vorüber...

„Umsonst! Auch der schöne Sommer saut ins Meer der Vergessenheit...

„Nichts, nichts, gar nichts! leuchten Marie-Christines schmelzende...

noch einmal durchsummern muß!“ Wie es in der Natur der Spinne...

„Folgt mir, wohlbegieriger Leser dreißig, ohne Furcht, der Gatte ist im Verein für Wissenschaften und Künste...

„Fünftens ist ihr Antlitz, heißer als Gemurmel, doch plötzlich — siehe da!...

„Unter dessen schiefen sonst und friedlich in des Sturmes Rufen unser waderer Freund, erhielt aber bald...

„Das war der Vorkorb, in dem er gefangen ward, denn beim gut der teuren Waise und beim vertriebenen...

„Marie-Christine sah wirklich reizend aus. Ihre schlanken, ebenermäßigen Glieder waren in ein...

„Kurz und gut, an einem herrlichen Morgen verließ sie die Gesellschaft, da die Herren eine...

„Während nun der Oberleutnant an Marie-Christines Seite langsam und immer langsamer dahinwanderte...

„Realistisch. Ist es wahr, daß in dem neuen, realistischen Studien Hauptdarsteller wirklich ein...

„Nicht recht zu machen. Judthausdirektor (zum vorgeführten Sträfeling, der bereits 23 Jahre...

„Im Eifer. Herr: „Und was Ihren Sohn, den glücklichen jungen Hermann, betrifft, so habe...

Ben Butler und der Luftballon. Die erste nachweltliche militärische Luft...

„Es ist heute nicht allgemein in Erinnerung, daß Benjamin Butler, der vollständige amerikanische Bürgerkriegs-Held und Staatsmann, der erste war, der einen Luftballon für...

„Das war schon früh im Bürgerkrieg. Butler hatte öfter auf den Commons in Boston einen Mann in einem Luftballon gesehen, und es...

„LaMountain flog an Fortke Montrose in die Luft, — und nachstehendes war sein Bericht, jedenfalls der erste seiner Art in der Weltgeschichte, wenn auch sonst von keiner...

„Höhe 1400 Fuß. Hinter der Batterie an Sewall Point, von der Wasserseite her durch die Bäume verdeckt, ist eine freie Landfläche, auf welcher ich 52 Zelte aufstellte, außerdem 6 Aufschlags-Zelte im Hintergrunde. Ich...

„Ich konnte keinerlei Feldlager über Newport News hinaus oder in der Richtung von Yorktown entdecken, ausgenommen, daß ich ungefähr auf dem halben Wege von der Rebel-Richtung und von Yorktown aus eine kleine Gruppe Zelte sehen konnte.“

„Alfo konnte der denkwürdige Rapport, welcher alsbald in die Zeitungen überging.“

„Doch nicht zu vergessen: LaMountain unterbreitete eine Rechnung für seine Unkosten in Höhe von 7212 Dollars und 99 Cent, und diese Forderung verblüffte die ganze Regierung und das Land! „Ben Butler und sein Luftballon“ aber wurden beim übergebenen amerikanischen Publikum nur zum Stoff grüner Gelächers.“

„Zurück zu dem Baumwollsaamen in Würsten. Immer beliebter wird in den Ver. Staaten die Ausnutzung von Baumwoll-Saamen, der früher einmal zu den wertvollsten Abfällen gerechnet wurde.“

„Künftig sollten die Samen sehr gute Dienste als Ersatz für Oliven - Oel und noch für manche andere Zwecke von größerer oder geringerer Wichtigkeit. Seit kurzem werden diese Samen auch zu Mehl gemahlen, das zu allerhand Nahrungsmitteln, besonders für „gingernaps“ und sonstige Kleinkinder benutzt wird, welche sehr dankbare Nahrungsmittel sind.“

„Das neueste aber — doch jedenfalls auch nicht das letzte — ist die teilweise Benutzung von Baumwollsaamen für die Herstellung einer guten Sorte Würste! Zu diesem Behufe werden wertvolle Baumwollsaamen und Baumwollsaamen-Mehl im Verhältnis von 3 zu 1 gemischt. Das Mehl ist bedeutend nahrhafter, als das beste Schweinefleisch, und bei den heutigen Preisen des letzteren kann man an jedem Pfund Würstsaame 8 Cent ersparen. Auch läßt die Würst im Gefasmod nichts zu wünschen übrig. Und die Amerikaner werden sie wohl den Amerikanern gönnen.“